

Hier haben wir der Weisheit Quellen,  
Huld, Freiheit, Recht und Mildekeit;  
In Segen blühen Bayerns Fluren  
Nun weit und breit.

Ein frohes Jahr erfüllt die Lüfte,  
Ein lautes Vivat schallt ins Ohr;  
Der Dank steigt durch die Weidrauch-Düfte  
Zu Gott empor.

Ach! fürtest Max! am heur'gen Tage  
Wie's Bürgers Herz für dich schlägt,  
Zum Opfer sich mit jedem Schlage  
Entgegen trägt.

O Vater! nimm mit g'nügtem Blicke  
Und heut zu Huld und Gnaden an;  
Ein jeder ist zu seinem Blicke  
Dein Untertan.

### Der Pfarrer.

Und Ihm hast du bestimmt das Ziel,  
Das er erreichen soll;  
Laß werden seiner Lage viel,  
Und jeden Tag...

### Hilf, Schulmeister.

Ich heiße Hilf, in dieser Schul  
Sich ich auf meinen Meisterstuhl,  
Und lehre unserer Bürgerschaar  
Das Lesen, Schreiben schätz'ig Jahr.  
Neh' aber hier ich auf, — zum Lohn  
Hoff ich mir eine Pension:  
Denn König Max will weise Lehrer  
Ich bin schon alt; — und lern nicht mehr.

### Die Bürgerschaft.

Peter Sauerampfen, Weingastgeb.

Wer trinken will ein Gläschen Wein  
Auf unsers Königs Wohl,

## „Kleines Bürgerfest bey Annahme der Königs-Würde unsers allgeliebten Maximilian des Ersten, gefeyert von einem baierischen Landstädtchen“ (um 1806), Seite 2

um 1. Januar 1806

Druck auf Papier

**Lageort:** München, Bayerische Staatsbibliothek, Res 4° Bavar. 2120, II 37

**Copyright:** Bayerische Staatsbibliothek München